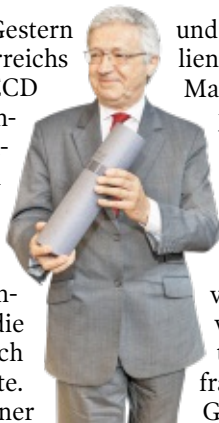


Ein „Weltkärntner“ ist Ehrendoktor

Wolfgang Petritsch, Doktor honoris causa der Uni Klagenfurt, lehrt bald in Harvard.

Fast hätte **Wolfgang Petritsch** Anfang der 70er-Jahre als Assistent an der gerade gegründeten Universität Klagenfurt angeheuert. Weil aber „alles so lange dauerte“, trat er seinen ersten Job in Wien an – und startete eine beeindruckende Karriere als Diplomat. Beinahe wäre aus dem Kärntner Slowenen nach seinem Hauptschulabschluss ja ein Werkzeugmacher bei der Ferlacher Kestag geworden; doch trotz bestandener Aufnahmeprüfung landete er – über den Umweg Volksschullehrer – im diplomati-

schen Handwerk. Gestern war es so weit: Österreichs Botschafter bei der OECD promovierte zum 29. Ehrendoktor der Uni Klagenfurt. Dr. h. c. **Maja Haderlap** und Dr. h. c. **Valentin Oman** gratulierten dem aus Glainach/Glinje stammenden Ehrendoktor, der die Festgäste auf Slowenisch und Deutsch begrüßte. Er widmete sich in seiner Dankesrede der engen Verbindung von Lokalem



Wolfgang Petritsch

und Globalem: „Meine Familiengeschichte lehrt mich: Man darf sich nicht zum Subjekt der Politik machen lassen.“ Im Herbst tritt der 1947 geborene Weltkärntner von der diplomatischen Bühne ab und lehrt für ein Jahr in Harvard. Der Promotion wohnten Rektor **Oliver Vitouch**, Vize-Landeshauptfrau **Beate Prettnner** und Grünen-Klubobfrau **Barbara Lesjak** bei.

UWE SOMMERSGUTER